

Mentoring Und Training Programm



LANDESKONFERENZ DER
GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN AN DEN
WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN
BADEN-WÜRTTEMBERGS

2019

Newsletter 3/2019

[MuT-Programm](#)

[Termine](#)

[Infos](#)

Liebe MuT-Teilnehmerinnen,
liebe MuT-Interessierte,

nutzen Sie jetzt noch die Chance vor der Sommerpause und melden Sie sich für die MuT-Veranstaltungen der zweiten Jahreshälfte an!

Bei der nächsten Veranstaltung dreht sich alles um das Thema „Vereinbarkeit von Kindern und Beruf“ – [„Wissenschaftliche Karriere im Spagat“](#) am 13.09.2019.

Bewerbungsschluss für den [Maria Gräfin von Linden-Preis](#) ist der 31. August 2019.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Newsletters und einen schönen Sommer!

MuT-Programm

Wissenschaftliche Karriere im Spagat

- Gibt es den richtigen Zeitpunkt für ein Kind? -

13. September 2019 in Stuttgart

Gibt es *den* richtigen Zeitpunkt für ein Kind? Ist nicht jeder Zeitpunkt genau der richtige, aber gleichzeitig auch der falsche? Nicht ein einzelner Grund – wie z.B. eine nicht planbare Karriere oder die Entscheidung für die Elternschaft – befördern den Ausstieg aus der Wissenschaft. Die Studie von Metz-Göckel et al. belegt, es ist eine prozesshafte Entscheidung über einen längeren Zeitraum, die durch viele individuelle und strukturelle Faktoren beeinflusst wird. Der Workshop hat zwei inhaltliche Schwerpunkte: Zum einen werden persönliche Ansprüche an ein Vereinbarungsarrangement reflektiert. Damit dieses verlässlich ist und trägt, muss es mit dem privaten und beruflichen Umfeld abgestimmt werden. Dazu werden Informationen über (arbeits-)rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen (Elternzeit, Verlängerungen, Beurlaubungen, monetäre Familienleistungen, Unterhalt...) gereicht.

Referentin: **Claudia Winter**, Dipl.-Soziologin, Coach & Mediatorin, Trier

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und die [Anmeldekarte](#).

Erfolgreich Führen und Verhandeln

19.-20. September 2019 in Wiesneck bei Freiburg

Es wird zunehmend wichtiger, situativ zu agieren, d.h., in bestimmten Situationen Führung zu übernehmen oder konstruktive Ergebnisse zu verhandeln. Und das, ohne sich zu verbiegen oder eine fremde Rolle zu spielen. In dem Seminar wird den Teilnehmerinnen eine Typologie vorgestellt, anhand derer das eigene (Führungs-)Verhalten und auch Motive und Bedürfnisse der Verhandlungspartner/innen analysiert werden können. Denn jeder Mensch agiert (glücklicherweise) unterschiedlich und hat individuelle Anliegen, Verhaltensmuster und Vorlieben. Anhand von Fallbeispielen werden in Einzel-, Tandem- und Gruppenübungen typische Führungs- und Verhandlungssituationen thematisiert, der Umgang mit Widerständen und Konflikten beleuchtet – gerade auch in Bezug auf den Genderaspekt – sowie Gesprächsführungsmethoden erörtert. Alle Teilnehmerinnen sind eingeladen, persönliche Anliegen einzubringen.

Referentin: **Elke Susanne Sieber M.A.**, sieber | wensauer-sieber | partner, Karlsruhe

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und die [Anmeldekarte](#).

Schreibwerkstatt

- *Tipps und Tricks für ein motiviertes Schreiben* -

30. September 2019 in Ulm

Jede Doktorarbeit will geschrieben werden. Die Herausforderung bei umfangreichen Arbeiten besteht darin, Techniken zu finden und anzuwenden, um die Motivation und Kraft über einen langen Zeitraum aufrecht zu erhalten. Dieser Workshop ermutigt die Teilnehmerinnen dazu, ihr eigenes Schreibwerk wieder in die Hand zu nehmen und motiviert daran zu arbeiten. Der Workshop beginnt mit wirksamen Übungen gegen Motivations- und Schreibblockaden im Bereich Schreibstart, Gliederungen und Literaturliteraturarbeit. Mit Tipps und Tricks, wie Texte auch mit geringem Zeiteinsatz wachsen können, geht es in einem Intensivschreibtraining ran an den eigenen Text. Entweder kann ein neuer Text entworfen, ein bereits geschriebener überarbeitet oder ein zu lesender Text zusammengefasst werden. Abschließend werden die Ergebnisse in einem konstruktiven Peer-Feedback gewürdigt und Impulse für das (gemeinsame) Weiterschreiben gesetzt.

Referentin: **Stefanie Wittich**, Dipl.-Pol., Philipps-Universität Marburg

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und die [Anmeldekarte](#).

Orientierungsveranstaltung: Mentoring und Gremienarbeit

- *Zentrale Veranstaltung zum Aufbau einer Mentoring-Beziehung* -

10.-11. Oktober 2019 in Wiesneck bei Freiburg

Neueinsteigerinnen herzlich willkommen! In der MuT-Orientierungsveranstaltung klärt sich, wie Sie ein/e Mentor/in unterstützen kann. Eine erfahrene Professorin oder ein erfahrener Professor kann Ihnen beratend und als „Türöffner/in“ zur Seite stehen. Bezogen auf Ihre individuelle Situation wird ein persönliches Profil als Wissenschaftlerin erstellt. Sie identifizieren Karriereziele und entwickeln Schritte, diese zu erreichen. Im Abgleich mit dem Anforderungsprofil an eine Professur im jeweiligen Fach werden Ziele für eine Mentoring-Beziehung formuliert.

Ein etwas anderer Blick auf die Hochschulkarriere wird am zweiten Tag eingenommen: Sich in Gremien zu engagieren, bietet eine gute Gelegenheit, universitäre Organe und ihre Akteurinnen und Akteure kennenzulernen, Einfluss auf hochschulinterne Aktivitäten auszuüben, hochschulpolitische Entscheidungen mitzutragen sowie das wissenschaftlich-fachliche Profil der Hochschule mitzugestalten. Zudem dient die erhöhte Sichtbarkeit als Nachwuchswissenschaftlerin der eigenen Karriere. Doch welche Gremien gibt es und wo lohnt sich die Mitarbeit? Welche geschriebenen und ungeschriebenen Spielregeln existieren?

Referentinnen: **Dr. Dagmar Höppel**, Leiterin der LaKoG-Geschäftsstelle, Universität Stuttgart; **Maren Rühmann**, Leiterin der Abteilung für Akademische und Internationale Angelegenheit der Universität Konstanz; **Dr. Agnes Speck**, Universität Heidelberg

Die Orientierungsveranstaltung am 10.-11. Oktober ist aktuell **ausgebucht**. Bei Interesse für die Veranstaltung setzen wir Sie aber gerne auf die Warteliste und informieren Sie, falls wir zeitnah einen weiteren Termin 2019 anbieten können.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und die [Anmeldekarte](#).

Science goes public – Der gute Draht nach außen

Medientraining für Wissenschaftlerinnen

15. November 2019 in Mannheim

Wenn Wissenschaft und Public Relations sich begegnen, treffen zwei Welten aufeinander: Da, wo die Wissenschaft detailgenau, umfassend sein will, will die PR allgemeinverständlich und unterhaltsam sein. Wissenschafts-PR gestaltet Beziehungen mit der Öffentlichkeit – und diese sind keine Einbahnstraße. Sie nimmt Strömungen und gesellschaftliche Trends auf und vermittelt den Nutzen der eigenen Forschung. Umso besser, wenn Sie die Klaviatur der PR kennen und anwenden. Damit Sie als Wissenschaftlerin Ihr Thema öffentlichkeitswirksam verbreiten können, nutzen Sie auch Kontakte zu den Medien. Im Workshop lernen Sie, welche öffentlichkeitsrelevanten Aspekte in Ihrem wissenschaftlichen Thema stecken – und wie Sie diese souverän über unterschiedliche Kanäle (Events, Bürgerdialoge, Medien) vermarkten.

Referentin: **Beate Hoffmann**, Bremer Medienbüro, Bremen

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und die [Anmeldekarte](#).

Forschen in eigener Sache

Mit Achtsamkeit Kraft aus sich selbst schöpfen und das eigene Potential entfalten

22. November 2019 in Stuttgart

Informationsexplosion durch Digitalisierung und zunehmende Leistungserwartungen in Forschung und Lehre stellen WissenschaftlerInnen in ihrem beruflichen Alltag vor große Herausforderungen. Wie gelingt es, dabei den Zugang zu unseren natürlichen Ressourcen zu bewahren und beispielsweise nicht permanent gedanklich schon bei der nächsten Aufgabe zu sein? Achtsamkeit ist ein Teil von uns und hilft uns, präsent und aufmerksam zu sein, für das, was gerade ansteht – im Außen wie im Innen. Erfahren Sie sich selbst mit Achtsamkeit, schöpfen Sie Kraft aus Ihrem Inneren und eröffnen Sie sich einen kreativen Raum, um Ihr eigenes Potential zu entfalten. „Ein Gramm Erfahrung ist besser als eine Tonne Theorie“ (John Dewey) – im Zentrum des Seminars stehen deshalb das eigene Erleben von Achtsamkeit sowie die Selbstreflexion.

Referentin: **Carola Salzmann**, Achtsamkeitstrainerin (MBSR, TAA), Weißenhorn

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und die [Anmeldekarte](#).

Mein Weg zur EU-Forschungsförderung

- neuer Termin!!!

29. November 2019 in Tübingen

Eigene Drittmittelinwerbungen gelten als Nachweis wissenschaftlicher Exzellenz. Sie bieten die Chance eigene Projektideen zu verwirklichen – Einzelförderprogramme mit hoher Reputation gelten gar als Sprungbrett zur Professur. Als Nachwuchswissenschaftlerin stehen Sie vor der großen Herausforderung, aus der Fülle der Förderangebote strategisch richtig auszuwählen. In der Veranstaltung schlagen wir eine Schneise in den nationalen und europäischen Förderdschungel, um geeignete Förderungsmöglichkeiten für Ihre individuellen Bedürfnisse zu identifizieren. Dabei ist die Veranstaltung so aufgebaut, dass Einsteigerinnen einen fundierten Überblick erhalten, aber auch Nachwuchswissenschaftlerinnen mit Vorkenntnissen zur Forschungsförderung hilfreiche Tipps für eine Antragstellung erhalten.

Referentin: **Dr. Julia Kinzler**, EU-Referentin, Universität Bamberg

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und die [Anmeldekarte](#).

MuT-Programm 2019 – Übersicht

Datum	Veranstaltung/Thema	Ort
13.09.2019	Wissenschaftliche Karriere im Spagat	Stuttgart
19.-20.09.2019	Erfolgreich Führen und Verhandeln	Studienhaus Wiesneck
30.09.2019	Schreibwerkstatt	Ulm
10.-11.10.2019	Orientierungsveranstaltung: Mentoring - Zentrale Veranstaltung zum Aufbau einer Mentoring-Beziehung -	Studienhaus Wiesneck
15.11.2019	Science goes public – Der gute Draht nach außen Medientraining für Wissenschaftlerinnen	Mannheim
22.11.2019	Forschen in eigener Sache Mit Achtsamkeit Kraft aus sich selbst schöpfen und das eigene Potential entfalten	Stuttgart
29.11.2019	Mein Weg zur EU-Forschungsförderung	Tübingen

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Termine

Maria Gräfin von Linden-Preis Bewerbungsschluss ist am 31. August 2019

Der Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen (VBWW) schreibt 2019 zum 10. Mal den Maria Gräfin von Linden-Preis in den Kategorien ‚Geistes- und Kulturwissenschaften‘ sowie ‚mathematisch/naturwissenschaftlich/technische Bereiche‘ aus. Mit diesem Preis werden die Forschungsergebnisse und die didaktischen Fähigkeiten von besonders qualifizierten Wissenschaftlerinnen ausgezeichnet.

Kandidatinnen können sich per E-Mail mit einem Abstract (maximal 1 Seite, ca. 3000 Zeichen) bewerben, dem ein kurzer akademischer Lebenslauf (maximal 1 Seite) sowie ein Publikationsverzeichnis (maximal 10 Titel aus den letzten 5 Jahren) beigelegt sind. Einsendeschluss ist der **31. August 2019**. Bewerbungen sind per E-Mail zu richten an: Dr. Dorothee Dickenberger, ddickenberger@sowi.uni-mannheim.de.

Der nächste Maria Gräfin von Linden-Preis wird am **08. November 2019** in Stuttgart im Rahmen eines **Symposiums "Was Frauen forschen - Ein wissenschaftliches Kaleidoskop"** verliehen.

[Hier](#) finden Sie die Teilnahmebedingungen und nähere Informationen.

Symposium Interdisciplinarity Revisited, 3.-4. Oktober 2019 in Berlin

Taking a closer look at different concepts and definitions of interdisciplinarity and their application in every day university practice is the aim of a symposium jointly organized by Humboldt-Universität zu Berlin, the foundation Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss and the Volkswagen Foundation. Under the heading "Interdisciplinarity Revisited" experts from all over Europe and abroad will discuss the impact of the concept of interdisciplinarity on university education and research.

Mehr Informationen und das Programm zum Symposium finden Sie [hier](#).

DFG-Präsidentin: Prof. Dr. Katja Becker

- Seit fast 100 Jahren erstmals eine Frau -

Einen Artikel über die Wahl von Prof. Dr. Katja Becker zur neuen DFG-Präsidentin finden Sie [hier](#).

Margarete von Wrangell- Habilitationsprogramm für Frauen

Ausschreibung von 04. Juni 2019

Die Einreichungsfrist der 18. Ausschreibung des Margarete von Wrangell-Habilitationsprogramm für Frauen ist der 30. September. Die hochschulinternen Fristen können erheblich vor dem Abgabetermin beim MWK liegen.

Das Programm hat das Ziel, exzellente Wissenschaftlerinnen an Universitäten und Hochschulen in Baden-Württemberg zur Habilitation zu ermutigen und sie materiell dazu in die Lage zu versetzen (TV-L 13-Stellen für 5 Jahre). Interessentinnen können sich in der LaKoG-Geschäftsstelle an [Britta Pachale](#) und [Patricja Kielbus](#) wenden.

Weitere Informationen zum Habilitationsprogramm finden Sie [hier](#).

LaKoG-AG Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt

Die LaKoG hat eine Arbeitsgruppe zum Thema „Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt“ ins Leben gerufen und stimmt momentan mit den Verantwortlichen die Resolution ab, die im Herbst von den Hochschulleitungen, unterzeichnet werden soll. Es ist eine Auftaktveranstaltung für Ende Herbst geplant. Eine Plakatkampagne ist ebenfalls in Vorbereitung. Die Hochschulleitungen werden im Rahmen der Kampagne gemeinsam gegen „sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt“ Stellung beziehen.

Die Resolution finden Sie [hier](#).

Faire Berufungsverfahren

Wir bieten eine Vielzahl von Veranstaltungen und Beratungsmöglichkeiten an. Bei Interesse können Sie uns gerne direkt kontaktieren (Telefon: 0711/685-82000 oder kontakt@lakog.uni-stuttgart.de).

Einführung Walter Benjamin-Programm

DFG-Forschungsstipendien gehen in neuem Programm auf

Das [Walter Benjamin-Programm](#) ermöglicht es Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Qualifizierungsphase im Anschluss an die Promotion, ein eigenes Forschungsvorhaben am Ort ihrer Wahl selbständig umzusetzen. Anträge im Walter Benjamin-Programm können ab sofort über das elan-Portal eingereicht werden.

Fachkollegienwahl 2019: Kandidierende stehen fest

Insgesamt 1681 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stehen im Herbst zur Wahl

Für die [Wahl der Mitglieder der Fachkollegien](#) der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Herbst 2019 stehen die Kandidierenden fest. Die entsprechende Liste hat der Senat der DFG in seiner Sitzung Anfang Juli 2019 verabschiedet. Sie umfasst 1681 Kandidierende, für die die rund 165 000 wahlberechtigten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Stimmen abgeben können. Wahlberechtigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können vom 21. Oktober bis 18. November 2019 aus der Kandidierendenliste Personen wählen, die ihr Fachgebiet in den nächsten vier Jahren in den Fachkollegien der DFG vertreten sollen. Insgesamt werden 632 Plätze in 211 Fächern und 49 Fachkollegien besetzt. Nutzen Sie Ihre Chance – wählen Sie!

„Verantwortliche Künstliche Intelligenz“

Eine Ausschreibung der Baden-Württemberg Stiftung

Mit dem Forschungsprogramm [Verantwortliche Künstliche Intelligenz \(KI\)](#) stellen wir die Frage, wie eine ethische und gemeinwohlorientierte Nutzung von KI gestaltet werden muss. Es richtet sich damit insbesondere an die Sozial- und Geisteswissenschaften. Darüber hinaus sollen in diesem Forschungsprogramm in enger Zusammenarbeit von Technik-, Sozial- und/oder Geisteswissenschaften konkrete Lösungswege für einen sozialverträglichen Einsatz von KI-Technologien erforscht und entwickelt werden.

Die Ausschreibung richtet sich an Hochschulen und gemeinnützige außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit Sitz in Baden-Württemberg.

Einsendeschluss: 15. November 2019

[Links](#)

EURAXESS

Information und Beratung für international mobile Forschende

[EURAXESS](#) bietet Information und Beratung für international mobile Forschende, die für eine wissenschaftliche Tätigkeit nach Deutschland kommen oder in ein anderes Land gehen möchten.

Ihre Kontaktdaten

Um Fehlläufe zu vermeiden, bitten wir darum, uns immer Ihre aktuelle Kontaktadresse mitzuteilen. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen und
den besten Wünschen
Dagmar Höppel, Patricja Kielbus & Corinna Hardtke
für das MuT-Team

LaKoG
Universität Stuttgart, Kronenstraße 36, 70174 Stuttgart
Telefon: 0711/685-82000, Telefax: 0711/685-82001
kontakt@lakog.uni-stuttgart.de

Das MuT-Programm wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziell gefördert.